

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 44 (1987)
Heft: 1-2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Symposium «Die Entwicklung der Physiologie im 19. Jahrhundert und die Schweiz»

Am 9. Oktober 1987, anläßlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Luzern, veranstaltet die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (SGGMN) ein Symposium zum Thema: *Die Entwicklung der Physiologie im 19. Jahrhundert und die Schweiz*. Der Anlaß wird mitorganisiert von der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie (SGP), die ihn auch angeregt hat. Als Hauptreferenten konnten gewonnen werden: Frau Prof. G. Legée, Paris; Prof. P. Cranefield, New York; Prof. N. Mani, Bonn. Aus den Physiologischen und Medizinhistorischen Instituten wurden Kurzreferate in Aussicht gestellt; weitere sind willkommen.

Die Mitglieder der SGGMN und der SPG werden wie üblich zum Symposium und zur Jahresversammlung eingeladen. Andere Interessenten wenden sich bitte an den Sekretär der SGGMN, Prof. Dr. med. Urs Boschung, Medizinhistorisches Institut, Bühlstraße 26, 3012 Bern.

Schweizerische Paracelsus-Gesellschaft

Jahresversammlung 1987 vom 18./19. September 1987 in Basel im Hotel Merian, Rheingasse/Greifengasse 2/4. Es werden Referate gehalten u. a. von:

- Prof. Dr. *Heinz Sucker*, Apotheker, Basel:
Wie finden wir einen Weg zu einer neuen Pharmazie und Chemie?
- *Peter Marty*, lic. phil., Obernau:
Glück und Unglück in der Sicht Hohenheims. Ein Stück paracelsischer Lebensphilosophie
- Dr. phil. habil. *Willem F. Daems*, Apotheker, Arlesheim:
Die Aderlaß-Vorlesung des Paracelsus im Sommer 1527

Informationen durch Herrn *Ernst Schwaller*, Sekretär/Kassier der SPG, Rauracherstraße 34, 4106 Therwil (BL).

Der 18. Internationale Kongreß für Geschichte der Wissenschaften

wird vom 1. bis zum 9. August 1989 in der Bundesrepublik Deutschland stattfinden. Von Dienstag (1. August) bis zum Samstag (5. August) findet der Kongreß im «Congress Centrum Hamburg» (CCH) statt. Am Sonntag (6. August) werden die Kongreßteilnehmer nach München reisen, wo der Kongreß im «Deutschen Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik» bis Mittwoch (9. August) fortgesetzt wird. Das Thema dieses Kongresses lautet: *Wissenschaft und Staat (Science and Political Order)*

Dieses Thema soll alle Aspekte der Beziehungen zwischen den Naturwissenschaften – hierunter sind stets die Technik und die naturwissenschaftlichen Aspekte der Medizin eingeschlossen – und den verschiedenen staatlichen Ordnungen umfassen. «Staat» ist in diesem Zusammenhang in weitestmöglichem Sinn zu verstehen: von den verschiedenen Staats- und Gesellschaftslehren bis hin zu den aktuellen Ausprägungen, die diese in Vergangenheit und Gegenwart in aller Welt gefunden haben.

Julius-Hirschberg-Gesellschaft

Deutschsprachige Vereinigung für Geschichte der Augenheilkunde
(Sitz Wien)

Am 21. September 1986 konstituierte sich unter dem Ehrenvorsitz von W. Münchow († 4. 10. 86) die Julius-Hirschberg-Gesellschaft – deutschsprachige Vereinigung für Geschichte der Augenheilkunde. Gründungsmitglieder sind: H. M. Koelbing (Zürich), H. Remky (München), R. Sachsenweger (Leipzig), H. Slezak (Wien).

Die Julius-Hirschberg-Gesellschaft soll Personen zusammenführen, die sich mit der Geschichte der Augenheilkunde beschäftigen und mit ähnlichen Vereinigungen anderer Sprachräume sowie mit Gesellschaften, Instituten und Museen für Geschichte der Medizin zusammenarbeiten.

Die Julius-Hirschberg-Gesellschaft wird wissenschaftliche Sitzungen abhalten, die dort vorgelegten Beiträge, andere Arbeiten und Literaturbesprechungen veröffentlichen sowie ihre Mitglieder über Aktivitäten verwandter Vereinigungen informieren.

Interessenten werden gebeten, sich an eines der Gründungsmitglieder zu wenden:

- Professor Dr. H. M. Koelbing, Medizinhistorisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 71, CH-8006 Zürich
- Professor Dr. H. Remky, Augenlinik Remky, Arabellapark, Arabellastraße 5/19, 8000 München 81
- Professor Dr. R. Sachsenweger, Heinzelmannweg 12, DDR-7030 Leipzig
- Professor Dr. H. Slezak, 2. Universitäts-Augenlinik, Alserstraße 4, A-1090 Wien

Prof. Dr. med. Loris Premuda

Leiter des medizinhistorischen Instituts in Padua, konnte am 4.1.1987 seinen siebzigsten Geburtstag feiern. Er ist ein langjähriges Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für die Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Der Vorstand der Gesellschaft und die Redaktion des *Gesnerus* sprechen ihm ihre herzlichsten Glückwünsche aus.

Dr. Roger Mayer, Genève

médecin-spécialiste FMH en médecine-interne a été nommé Privat-docent pour l'histoire de la médecine à l'Université de Genève.

Prof. Dr. Dr. Heinz Schott

hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Geschichte der Medizin an der Universität Bonn angenommen.

Redaktionsschlüsse für die nächsten Hefte des *Gesnerus*:

29. August für Heft 3/4 1987, das Ende November erscheint.

27. Februar für Heft 1/2 1988, das anfangs Juni erscheint.